CIV Nord e.V.

Cochlea Implantat Verband Nord e.V.
Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen

Neuigkeiten aus dem Norden 1/2025

Liebe Mitglieder, liebe SHG-Leiter,
liebe Freunde und Partner des CIVN e.V.

Mai 2025

Aktuelle Themen

Editorial	1
Neuer Vorstand	2
MV-Berichte	2
Interview	4
Abschied von Anita	5
Ein Theater-Erlebnis	5
Veranstaltungen	6

Mitglieder und Freunde auf Reisen

Am 28 Juni starten wir zu einem Ausflug in das Stadthaus in Hamburg. Näheres auf Seite 6

Editorial

Die letzte Mitgliederversammlung liegt hinter uns. Zu dieser Versammlung „beehrte“ uns unser DCIG-Präsident Dr. Roland Zeh als Gast, wofür wir uns herzlichst bedankt haben. Es gab einige Änderungen und interessante Diskussionen, die Ihr im unten stehenden Bericht lesen könnt.

Diese neue Ausgabe der Newsletter hat eine Besonderheit: Bislang hatte unser Mitglied Anita Geisler als Beisitzerin die Redaktion inne. Nun übergibt sie die Verantwortung in neue Hände, die nun ein Team aus dem Beisitzerkreis mit Verena Moriske, Carola Riemann und Hartmut Wahl übernimmt. Hartmut verfügt in der Pressearbeit und Redaktion über einen vergleichsweise großen Erfahrungsschatz. Wir hoffen, dass wir mit Unterstützung aller im Team uns alle weiterentwickeln können.

Anita haben wir auf der Mitgliederveranstaltung als bisherige Beisitzerin gebührend verabschieden können, ihre Worte könnt Ihr auch im separaten Teil in dieser Ausgabe selbst nachlesen. Wir möchten uns bei ihr auf diesem Wege nochmals unseren Dank zum Ausdruck bringen.

Viele von uns nutzen für die Kommunikation Messenger wie WhatsApp, Threema, Signal, etc. Diese Kommunikation stellt für viele von uns eine erhebliche Vereinfachung im Alltag in der zwischenmenschlichen Kommunikation dar, da Nachrichten als Text schnell und einfach übermittelt werden können. Was aber tun mit Nachricht von Personen, die lieber Audionachrichten sprechen statt Texte schreiben?? Einen entsprechenden Artikel findet Ihr hier. Übrigens: WhatsApp hat zwar eine eigene Verschriftlichungsmöglichkeit, diese funktioniert aber meiner Erfahrung nach nicht so zuverlässig und schnell...

Vielleicht habt Ihr ja andere Tipps und Lösungen? Schreibt gerne an das Redaktionsteam unter hartmut.wahl@civ-nord.de Ganz zum Schluss möchte ich euch noch ans Herz legen, am Samstag, den 28.6. am Mitgliederausflug nach Hamburg dabei zu sein. Ihr habt alle eine entsprechende postalische Einladung erhalten. Wir würden uns sehr über Eure Teilnahme freuen und bitten, Euch noch schnellstmöglich anzumelden, falls Ihr das noch nicht getan habt.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Euer CIV-Nord Vorstand

Dr. Elmar Haake

Elmar.Haake@civ-nord.de (1. Vors.) Michael.Gress@civ-nord.de (2.. Vors.)
Ulrich.Stenzel@civ-nord.de (Kassenwart) Andreas.Baldt@civ-nord.de (Schriftführer)

Wir sind Mitglied der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft e.V. (DCIG)
Vereinsregister Amtsgericht Hamburg VR 17660.
St-Nr.17/401/08987 Finanzamt Hamburg-Nord. Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG

Neuer Vorstand

Der frisch gewählte Vorstand ist seit dem 1. März 2025 im Amt und setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Dr. Elmar Haake
- 2. Vorsitzender: Michael Gress
- Kassenwart: Ulrich Stenzel
- Schriftführer: Andreas Baldt

Bei der Redaktion der CIV-Neuigkeiten, bzw. für den Newsletter unterstützen Carola Riemann, Hartmut Wahl und Verena Moriske den Vorstand.
Im nächsten Newsletter werden wir uns vorstellen.
Wir sind startklar und freuen uns, von uns hören zu lassen!
Viel Spaß beim Lesen unseres neuen Newsletters – wir hoffen, er gefällt Euch!
Und gleich Noch ein Bitte: Wenn Ihr etwas aus eurem CI-Leben oder über Gruppen-Aktivitäten zu berichten habt, teilt es uns bitte mit; wir werden das gerne im nächsten Newsletter weitergeben. Bitte senden an: vorstand@civ-nord.de

Berichte zur Mitgliederversammlung am 01.03.2025

Das Protokoll der Mitgliederversammlung des CIV-Nord, die am 1. März 2025 im Mercure Hotel Hannover City stattfand, dokumentiert nicht nur die Abstimmungen und Wahlen, sondern spiegelt auch die organisatorische und kommunikative Qualität des Vereins wider.

Teilnehmerstruktur und Durchführung

Die Versammlung wurde von Dr. Elmar Haake als Versammlungsleiter geleitet, der die Teilnehmer begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte. Die Anwesenheit von 26 stimmberechtigten Mitgliedern und 3 Gästen, zeugt von einem ernsthaften Interesse an den Vereinsangelegenheiten. Die Teilnehmenden konnten dank zweier Schriftdolmetscherinnen den Ausführungen und Diskussionen gut folgen. Zudem wurde die Zulassung von Gästen durch eine Abstimmung ermöglicht, was die Offenheit des Vereins unterstreicht.

Berichte der Vorstandsmitglieder

Der Bericht des Vorsitzenden bietet einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Vereins in den Jahren 2023 und 2024. Dr. Haake hebt die Existenz von 26 Selbsthilfegruppen in vier Bundesländern hervor, was auf eine wachsende und aktive Gemeinschaft hinweist. Diese informationelle Transparenz ist entscheidend, um das Vertrauen der Mitglieder zu stärken und zeigt, dass der Vorstand die Fortschritte des Vereins ernsthaft reflektiert.
Der Kassenbericht, vorgetragen von Dr. Haake und ergänzt durch Erläuterungen von Kassenwart Ulrich Stenzel, gibt Einblick in die finanzielle Lage des Vereins. Die Darstellung der Mitgliederzahlen zeigt ein gewisses Wachstum. Dies kann als positives Signal für die Stabilität und Attraktivität des Vereins interpretiert werden.

Entlastung des Vorstands und Wahlen

Die Entlastung des Vorstands für die Jahre 2023 und 2024 mit 21 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigte das Vertrauen der Mitglieder in die geleistete Arbeit. Die Wiederwahl von Dr. Haake als 1. Vorsitzenden, Michael Gress als 2. Vorsitzenden, Ulrich Stenzel als Kassenwart, sowie die Neuwahl von Andreas Baldt als Schriftführer, der in Abwesenheit gewählt wurde, zeugen von einer soliden Führungsstruktur. Außerdem wurden als Kassenprüfer Thorsten Heinemeier und Andreas Prien gewählt. Die Besetzung der Beisitzer erfolgt in der 1. Vorstandssitzung nach den Wahlen.

Wir danken unseren Sponsoren:

Cochlear®
und
MED EL

Zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen
Mecklenburg-Vorpommern verfügt nicht über einen eigenen Regionalverband innerhalb der DCIG. Häufig sind die Mitglieder entweder Direktmitglieder bei der DCIG oder bei den umgebenden Regionalverbänden wie BBCIG oder CIV Mitteldeutschland. Es gibt aus Sicht des DCIG einen Handlungsbedarf zur besseren Betreuung und Unterstützung der örtlichen Selbsthilfegruppen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Bildung eines eigenen Regionalverbandes ist zeit- und personalintensiv. Eine alternative Variante wäre eine Kooperation mit einem der angrenzenden Regionalverbände.
Dr. Haake regte eine Diskussion an, um sich ein Meinungsbild der Mitglieder zu verschaffen. Es wurden unterschiedliche Aspekte angesprochen, die zusammen mit allen Beteiligten geklärt werden müssen. Die regionalen Besonderheiten und Identitäten sollten mit der angemessenen Sensibilität und Respekt berücksichtigt werden. Weitere Ideen und Vorschläge sind sehr willkommen.

Fazit
Die Berichte, Wahlen und Diskussionen reflektieren ein aktives Engagement der Mitglieder und eine klare Vision für die Zukunft des Vereins. Es bleibt abzuwarten, wie die angestrebten Kooperationen und die Mitgliederbeteiligung in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden.

Last but not least:
Die Versammlung in Hannover bot eine hervorragende Gelegenheit, nicht nur den vereinseigenen Austausch zu fördern, sondern auch kulturelle Impulse aufzunehmen. Traditionell ist es üblich, Events von besonderem Interesse in das Rahmenprogramm einzubinden, und die Wahl des Landesmuseums Hannover, insbesondere die Ausstellung „Frischer Wind“ (Impressionismus im Norden), stellt einen wertvollen Beitrag zu dieser Zielsetzung dar.
„Rund 100 hochkarätige Gemälde und Ölstudien zeugen in der Darstellung atmosphärischer Stimmungen und flüchtiger Momentaufnahmen von originellen Themen, einer frischen Farbgebung und einer neuartigen Maltechnik „der nordischen Impressionist* innen – unter ihnen bedeutende Vertreter* innen wie Anna Ancher, Isaac Israels, Johan Barthold Jongkind und Peder Severin Krøyer. Hierzulande repräsentiert das »Dreigestirn des deutschen Impressionismus«, Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth, die Stilrichtung mit herausragenden Werken. In den sieben Themenbereichen Licht, Strand, Land, Winter, Stadt, Garten und Reisen zeigt die Ausstellung Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten der Künstler*innen auf.“ (Text von Website Landesmuseum Hannover)

Nach dem Besuch der Ausstellung wurde den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, das gesamte Museum zu erkunden. Diese Einladung zur umfassenden Erkundung schuf nicht nur einen Rahmen für individuelles Lernen, sondern auch für informelle Gespräche und Networking unter den Teilnehmern. Die entspannte Atmosphäre in den Ausstellungsräumen bot die Gelegenheit, Beziehungen zu vertiefen und Ideen auszutauschen, während das Café im Museum einen Ort der Reflexion und der informellen Kommunikation bereitstellte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Besuch des Landesmuseums Hannover und der Ausstellung „Frischer Wind“ eine durchweg positive Ergänzung zum eher straffen Rahmen der Versammlung darstellt. Die Kombination aus kulturellem Input und Networking-Möglichkeiten bot den Teilnehmenden eine gehobene Plattform, um sowohl persönliche als auch gemeinsame Ziele innerhalb des Vereins zu fördern.
Gress / Stenzel

Kennst Du schon das Hör-Wiki?
Dort bekommst du Antworten auf viele Fragen, sowie Tipps für bestimmte Alltagssituationen mit Cochlea-Implantaten
www.hoer-wiki.tech

Interview mit dem neuen Schriftführer Andreas Baldt

Name: Andreas Baldt, geb. am 19.08.1963
Studium: Eigentlich Dipl. Ing, thermischer und hydraulischer Maschinenbau (TU Magdeburg)
Beruf: Ing. in der Arbeitsvorbereitung bei AIRBUS
Hörstatus: beidseitig gehörlos, links seit 02/2018 CI, rechts seit 12/2023 CI
Ehrenamt: Seit 2010 regelmäßige ehrenamtliche Unterstützung des Wohnheims für behinderte Menschen (Laurens Spethmann Häuser von LeA) in Neu Wulmstorf seit März 2023 CI-Mentor der Fa. Advanced Bionics
Juni 2023 Gründung und seit dem Leiter der CI-SHG-STD
Persönlichkeit die ich gerne Treffen würde:
Albert Einstein, seine Relativitätstheorie begeistert mich seit dem ich davon gehört habe, auch wenn ich nur einen Bruchteil davon in etwa davon wiedergeben kann.
Was würde ich verändern, wenn ich es könnte?
Ich würde den Wahlkampf abschaffen. Das Geld was dort vergeudet wird, sollte viel sinnvoller verwendet werden. Wenn die Parteien während der Legislaturperiode ernsthaft auf die Probleme eingehen und mit Sachverstand an der Lösung arbeiten würden, bräuchten Sie keinen Wahlkampf mit Versprechen durchführen, die sowieso nicht eingehalten werden, sondern sie würden auf Grund ihrer guten Politik auch so gewählt werden.
Auf was könnte ich nicht verzichten?
Zum Beispiel auf Kaffee.
Gibt es ein Geräusch, dass ich am liebsten nie gehört hätte?
Als ich noch Kind war, da machten die Bohrer beim Zahnarzt Geräusche, die mir heute noch ein Graus wären, würde ich sie wieder hören.
Was macht mir in meiner SHG besonders Spaß und warum?
Meinen SHG Mitgliedern eine Umgebung zu bieten, in der sie sich sowohl ganz ungezwungen über ihre Sorgen, Probleme und Fragen rund ums Hören austauschen können, und ebenso gemeinsam Spaß haben können und die Geselligkeit unter Ihresgleichen leben dürfen. Für mich ist das etwas ganz Tolles, weil ich von dem Austausch und der Geselligkeit ebenso profitiere, zum anderen tut mir die Anerkennung der Teilnehmer richtig gut. Solange die Teilnehmer gerne freiwillig wiederkommen, muss ich ja etwas richtig gemacht haben.
Mein nächstes Projekt mit meiner SHG:
Am 26. April 2025 findet ein Workshop zum Thema „Hörstress“ statt. Als Referent habe ich wieder Peter Dieler gewinnen können. Er war schon 2024 mit dem Thema „Kommunikation zwischen Normalhörenden und Hörgeschädigten“ bei uns zu Gast. Im Rahmen des Workshops im April bekommen wir als SHG von der Selbsthilfe Kontaktstelle Stade und der AOK als Gemeinschaftsprojekt auch eine Mobile Höranlage überreicht.
Wenn ich 3 Wünsche frei hätte.
1. Die Kraft und die Gesundheit für die kommenden Herausforderungen, die das Leben an mich stellt zu meistern.
2. Dass die Politik allen behinderten Menschen und deren Herausforderungen im Alltag mehr Beachtung schenkt und mehr als nur Lippenbekenntnisse für sie übrig hat.
3. Da fällt mir vielleicht später noch was ein.

Lebensweisheit.
Ob es nun eine Lebensweisheit ist, weiß ich nicht, aber mir hilft es, wenn ich mir jeden Abend in Erinnerung rufe, welche schönen Momente mir der Tag gebracht hatte.
Liebe Grüße, Andreas

SHG-Leiter-Seminar
Vom 17.10-19.10.2025
in Tannenfelde bei
Neumünster, S-H
Näheres auf Seite 6

Abschied von Anita Geisler

Ein bewährtes Mitglied aus dem erweiterten Vorstand verabschiedet sich, und mit frischem Wind in den Segeln will ein neues Team das Ruder übernehmen und die Arbeit fortsetzen. Für die bisher von Anita geleistete Arbeit sagen wir herzlichen Dank.

Anita schreibt zum Abschied:
Liebe Mitglieder!
Zuallererst möchte ich mein Bedauern aussprechen, dass ich – wie der eine oder andere vielleicht bereits gehört oder gar vermutet hat, für eine weitere Amtszeit bzw. einen anderen Posten innerhalb des CIVN (vorerst) nicht zur Verfügung stehe.
Ich habe die Zeit im Vorstand genossen und bin sehr dankbar für die gemachten Erfahrungen: die lustigen Zugfahrten, die hervorragenden Seminare, die vielen Bekanntschaften mit diversen netten Gesprächen.
Mein Hauptaugenmerk liegt jedoch aktuell bei unseren Familien, die mich und meinen Mann zukünftig einfach mehr brauchen.
Ihr könnt mich aber gerne weiterhin kontaktieren, wenn mal Not an der Frau ist oder Ihr kurzfristig Unterstützung benötigt. Gerade das Projekt „Paar-Seminar“ liegt mir besonders am Herzen.
Dem neuen Vorstand des CIVN e.V. wünsche ich weiterhin viel Erfolg und ein frohes Schaffen!
Man sieht sich sicherlich bei der einen oder anderen Veranstaltung. Darauf freue ich mich sehr!
Herzliche Grüße, adieu, goodbye, auf Wiederseh‘n!
Anita Geisler

Ein Theater-Erlebnis

Verena Moriske aus Bassum beschreibt ihre Erfahrungen zum Thema Inklusion bei einem Theaterbesuch in Hamburg.
„Mein Theaterausflug war mehr als nur ein Kulturerlebnis. Hier erfahrt ihr, was ich Besonderes erlebt und mitgenommen habe.

„Harry Potter und das verwunschene Kind“
Mein Mann und ich wollten uns das Theaterstück ansehen. Wie es ja kommen sollte, ist er leider krank geworden. Da fragte ich mein Kind, ob wir dorthin fahren wollen. So sind mein Kind und ich am Samstag, den 22.02.2025 nach Hamburg gefahren. Wir haben auch ein Parkticket besorgt, sodass man direkt beim Theater parken konnte. Alles sehr gut durchdacht und organisiert. Kann man es sehr empfehlen, dieses Parkplatzangebot anzunehmen.
Wir haben die Plätze auf dem Balkon links, Platz 1 und 2 gehabt. Man kann von dort aus gut die Showeffekte miterleben.
Die erste Hälfte des Stücks war sehr schwer zu verstehen, sodass ich sehr enttäuscht war. Ich hatte die Hoffnung aufgegeben, da es für mich sehr anstrengend wurde, dem Geschehen auf der Bühne zu folgen. Die Dialoge waren teilweise sehr schnell gesprochen, und die Akustik im Theatersaal war nicht optimal für mich. Ich konnte mich nicht richtig auf das Stück einlassen und begann, die Erfahrung als eher anstrengend zu empfinden.
In der Pause sah ich dann eine Information an einer Säule bei der Garderobe, dass es eine Hörunterstützung gibt. Dies machte mich sehr neugierig, da ich nicht wusste, dass es solch ein Angebot gibt. Daraufhin fragte ich eine Mitarbeiterin des Theaters, die mich an eine andere Kollegin verwies. Diese gab mir einen Flyer mit weiteren Informationen. Ich erfuhr, dass es möglich ist, im Theatersaal das WLAN zu nutzen und mit der entsprechenden App "Sennheiser Mobil Connect" eine individuelle Hörunterstützung einzustellen.

Nachdem ich die App eingerichtet hatte, war ich gespannt, ob es einen Unterschied machen würde. Und tatsächlich: Dank dieser großartigen super gigantischen technischen Unterstützung konnte ich die zweite Hälfte des Stücks viel besser verstehen. Die Dialoge waren klarer, und ich konnte mich endlich auf die Handlung konzentrieren. Dies machte das Theatererlebnis für mich um einiges angenehmer und sehr aufregend.
Insgesamt war es also ein sehr gemischtes Erlebnis. Der erste Teil war für mich eine große Herausforderung, doch dank der Hörunterstützung konnte ich den zweiten Teil wirklich genießen. Ich bin so was von froh, dass ich nachgefragt habe und diese Lösung gefunden wurde. Mein Sohn, mit dem ich dort war, hatte von Anfang an weniger Probleme und war begeistert von der gesamten Aufführung. Ich würde anderen Theaterbesuchern mit ähnlichen Herausforderungen auf jeden Fall empfehlen, sich im Vorfeld über solche Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.
Das Theaterstück ist vor allem für diejenigen empfehlenswert, die mit den Filmen, Hörbüchern oder Büchern von Harry Potter vertraut sind, da es stark auf diesem Wissen aufbaut.
Am Ende war es ein unvergessliches Erlebnis, das wir beide in guter Erinnerung behalten werden."

Verantstaltungen

Regionaler Technik-Workshop in Jever
am 08.11.2025
Näheres im nächsten Newsletter

Zwischen Kaffeekränzchen und Social Media…was muss, was kann die Selbsthilfe?
Und zack, da sind 2 Jahre wieder rum, Kenner wissen was das heißt; das Selbsthilfegruppenleiter-Seminar findet wieder im Herbst 2025 statt.
Vom 17.10 - 19.10.2025 in Tannenfelde bei Neumünster, Schleswig-Holstein trifft sich die CI-Selbsthilfe des CIVN. Wir freuen uns viele Leitende von Selbsthilfegruppen, Stellvertretungen und Menschen, die sich in der Selbsthilfe engagieren möchten, begrüßen zu können.
Wir sind gespannt auf neue Informationen, regen Austausch, und freuen uns auf drei tolle Tage mit euch zusammen. Notiert Euch den Termin gerne, die Einladung an die SHG-Leitenden kommt im Sommer. Wer sich jetzt schon melden möchte oder Fragen hat kann sich gerne bei der SHG-Beauftragten Michaela Korte melden. michaela.korte@civ-nord.de oder Tel: 04644 - 671

Ausflug der Mitglieder und deren Freunde
Der Termin für unseren diesejährigen Mitgliederausflug steht nun fest: Samstag, 28.6.2025. Das Bundesland Hamburg ist diesmal dran, Pascal Thomann und Matthias Schulz haben dankenswerterweise die Organisation übernommen und das Museum im Stadthaus ausgesucht.
Bitte haltet diesen Tag frei, eine Einladung mit genauen Details und Programm folgt noch separat.
Auf der Mitgliederversammlung haben wir den 21.6.25 bereits vorab bekanntgegeben. Nach dem jedoch eine Terminkollision mit einer wichtigen Veranstaltung in NRW (25 Jahre Jubiläum) sich herausstellte, musste unser Termin verschoben werden. Wir bitten diese Unannehmlichkeit zu entschuldigen.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Wenn Sie unseren Newsletter nicht weiter erhalten wollen, können Sie sich jederzeit mit einer E-Mail an vorstand@civ-nord.de abmelden.